

# "Frieden, Entwicklung und Umweltschutz bedingen einander und sind unteilbar"

(Grundsatz 25 der "Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung", 1992)

## IUFE Jahresbericht 2014

In diesem Jahresbericht wollen wir Ihnen cursorisch das Engagement des IUFE im Jahr 2014 vorstellen. Den Kern unserer Aufgaben sehen wir in der Wissensvermittlung und Bildungsarbeit in den Bereichen des Umweltschutzes, der Friedenssicherung und der Entwicklungszusammenarbeit. Dies gelingt uns in erster Linie mit Fachtagungen, Dialogrunden, Vorträgen und Seminaren. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an den Tätigkeiten des IUFE und freuen uns über Ihre weitere Treue!

Seit 1999 veranschaulicht das **Institut für Umwelt – Friede – Entwicklung (IUFE)**, das im Jahr 1998 als Verein gegründet wurde, im Rahmen seiner Bildungs- und Informationsarbeit, mittels Publikationen, Seminaren, Fachtagungen, Konferenzteilnahmen, Vorträgen und sonstigen Veranstaltungen die globalen und lokalen Zusammenhänge. Unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen und zu erhalten, eine nachhaltige, sprich zukunftsfähige (Welt)Gesellschaft samt Wirtschaft zu etablieren und damit Frieden zu sichern, sind die großen Herausforderungen unserer Zeit. Das Engagement des IUFE zielt auf veränderte (welt)wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen als auch auf ganzheitliches Bewusstsein jedes/r Einzelnen.

### Inhaltsübersicht

1. Veranstaltungen
2. Weitere Aktivitäten
3. Newsletter und Podcasts
4. Publikationen
5. PR- und Öffentlichkeitsarbeit
6. Kampagnen- und Vernetzungsarbeit

Die Arbeit des IUFE wurde im Jahr 2014 durch das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) als Hauptfördergeber ermöglicht und von der Politischen Akademie (PoAk) sowie dem Bundesministerium für ein lebenswertes Österreich (BMLFUW) und dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFW) unterstützt.

Am 29. Jänner 2014 wurden Dr. Reinhold Lopatka zum neuen Präsidenten und Dr. Franz-Joseph Huainigg zum neuen Obmann des IUFE gewählt ([Details](#)). Am Institut ist seit Februar 2013 neben der Geschäftsführung (Mag. Johannes Steiner) ein weiterer Mitarbeiter (DI Florian Leregger) und seit Juni 2014 eine weitere Mitarbeiterin (Linda Exenberger) angestellt. Für die technische Umsetzung der [Podcasts](#) kümmerte sich 2014 ein weiterer Mitarbeiter (Christoph Reithofer). Zusätzlich wurde im Laufe des Jahres eine Person im Zuge eines Arbeitstrainings (BSc. Barbora Pollakova) und eine Ferialpraktikantin (Christina Mader) betreut sowie ein Fachpraktikumsplatz vergeben (Mag.<sup>a</sup> Esther Lienbacher). Das Institut wurde seitens des Vorstandes bei seinen Aktivitäten laufend tatkräftig unterstützt ([Teamübersicht](#)).

Nähere Informationen zu den IUFE-Veranstaltungen finden sie auf der [IUFE-Homepage](#) und [Facebook](#). Mit den [IUFE-Podcasts](#) stehen Ihnen Veranstaltungen zum Nachhören zur Verfügung.

## 1. VERANSTALTUNGEN 2014

### **Impulsvortrag mit Filmvorführung und Diskussion am 6. Februar 2014, 19:00 bis 21:00**

**„Nachhaltiger Filmabend mit Popcorn und Visionen: The Man Who Stopped the Desert“**

Cafe di Gio, Rathausplatz 9, 1010 Wien

Veranstaltungsbericht: [hier](#)

*Eine Veranstaltung des IUFÉ im Rahmen des ÖKOFORUMs der Jungen ÖVP Wien. Kooperationspartnerin: Österreichische Allianz für Klimagerechtigkeit. Gefördert durch das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFW), das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) und die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (OEZA/ADA).*

Eröffnung:

Dominik Stracke (JVP Wien)

Johannes Steiner (IUFÉ)

Impulsvortrag:

Florian Leregger (IUFÉ)

Filmvorführung:

„The Man Who Stopped the Desert“



Abbildung 1: Impressionen der Veranstaltung „Nachhaltiger Filmabend mit Popcorn und Visionen: The Man Who Stopped the Desert“

### **Präsentation des ENoP-Positionspapiers und anschließende Diskussionsrunde am 5. März 2014, 8:00 bis 10:00**

**„Political Foundations in Development Cooperation“**

Lokal IV des Parlaments, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien

Veranstaltungsbericht: [hier](#)

*Eine Veranstaltung des IUFÉ, ENoP (European Network of Political Foundations), Parlamentarischer NordSüdDialog und AWEPA (European Parliamentarians with Africa). Gefördert durch das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFW) und die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (OEZA/ADA).*

Keynote mit Präsentation des ENoP-Policy Paper “Political Foundations in Development Cooperation”:  
Sidonie Wetzig (ENOP, Working Group Development Assistance)

Stellungnahmen der entwicklungspolitischen Sprecher/innen der Parlamentsparteien:

Franz-Joseph Huainigg (ÖVP) und Petra Bayr (SPÖ)

Abschließende offene Diskussion

Die Veranstaltung fand auf Deutsch und Englisch mit Dolmetsch statt.



Abbildung 2: Impressionen der Veranstaltung im Österreichischen Parlament

### **Dialogrunde am 5. Mai 2014, 17:00 bis 18:45**

#### **„STIEFKIND KLIMAFINANZIERUNG? Strategien zum Umgang mit dem Klimawandel“**

Österreichische Hagelversicherung, Lerchengasse 5-5, 1080 Wien

**Veranstaltungsbericht:** [hier](#)

**Podcasts:** [hier](#) (Nr. 82 und 83)

**Presseausendung:** [hier](#)

*Eine Veranstaltung des IUFE in Kooperation mit der Österreichischen Hagelversicherung und der Allianz für Klimagerechtigkeit. Gefördert durch das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFW), das Bundesministerium für ein lebenswertes Österreich (BMLFUW), die Politische Akademie (PolAk) und die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (OEZA/ADA).*

Begrüßung:

Josef Schmid (Vorstandsdirektor, Österreichische Hagelversicherung)

Reinhold Lopatka (IUFE-Präsident)

Keynote: Sandra Wibmer (Austrian Development Agency)

Podiumsgäste

Manfred Kohlbach (Ministerium für ein lebenswertes Österreich)

Reinhard Mechler (International Institute für Applied System Analysis)

Daniel Pajank (Bundesministerium für Finanzen)

Johannes Wahlmüller (Global 2000)

Sandra Wibmer (Austrian Development Agency)

Moderation: Judith Zimmermann-Höbl (KOO)



Abbildung 3: Teilnehmer/innen der Veranstaltung „Stiefkind Klimafinanzierung?“

### **Seminar am 8. Mai 2014, 10:00 bis 18:00**

#### **„Was Sie schon immer über Nachhaltigkeit wissen wollten“**

Springer Schlößl, Tivoligasse 73, 1120 Wien

*Eine Veranstaltung des IUFE in Kooperation mit der Politischen Akademie (PolAk) und sustainable - Agentur für Nachhaltigkeit (www.sustainable.at). Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFI) und die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (OEZA/ADA).*

Trainer: Michael Schaller (sustainable – Agentur für Nachhaltigkeit)

Johannes Steiner (IUFE)



Abbildung 4: Teilnehmer/innen des Nachhaltigkeitsseminars



Das IUFE bietet das **Nachhaltigkeitsseminar als Rufseminar** an. Das bedeutet, dass das Seminar von interessierten Vereinen, Gebietskörperschaften, Institutionen und Privatpersonen **in ganz Österreich** gebucht werden kann. Um die Durchführung kümmert sich das IUFE.

### **Buchpräsentation am 28. Mai 2014, 18:30 bis 21:00**

**“Grenzen des Hungers. Ernährungssicherung in Zeiten des globalen Wandels“**

Springer Schöbels, Tivoligasse 73, 1120 Wien

**Veranstaltungsbericht:** [hier](#)

**Presseaussendung:** [hier](#)

*Eine Veranstaltung des IUFE in Kooperation mit der Politischen Akademie (PoIAk). Gefördert durch das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFV), Bundesministerium für ein lebenswertes Österreich (BMLFUW) und die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (OEZA/ADA).*

Eröffnung:

Franz-Joseph Huainigg (IUFE-Obmann und Abgeordneter zum Nationalrat)

Buchpräsentation mit Lesung:

Johannes Steiner (IUFE, Herausgeber des Buches)

Kleiner Kreuzweg des Hungers:

Josef Nussbaumer (Universität Innsbruck)

Stefan Neuner (alpS Nachhaltigkeitsmanagement)

Abschließend: Get together

Die IUFE-Buchpublikation „Grenzen des Hungers. Ernährungssicherung in Zeiten des globalen Wandels“ enthält Beiträge von Hermann BÜRSTMAYR, Franz FEHR, Julianna FEHLINGER, Martina KALLER, Johannes KOTSCHI, Florian LEREGGER, Charito P. MEDINA, Christina MUTENTHALER, Stefan NEUNER, Edeltraud NOVY, Josef NUSSBAUMER, Hans PUTZER, Brigitte REISENBERGER, Christoph REITHOFER, Ludwig RUMETSCHOFER, Irmi SALZER, Johannes STEINER und Sophie VEßEL. [Bestellung hier!](#)



Abbildung 5: Impressionen der Buchpräsentation, rechts: Autor/innen des IUFE-Buches „Grenzen des Hungers“

### **Debatte am 15. September 2014, 16:00 bis 18:00**

**“Hot Stuff! Aktuelle Debatten zu internationalen Klimazielen“**

Club Stephansplatz 4, 1010 Wien

**Veranstaltungsbericht:** [hier](#)

**Presseaussendung:** [hier](#)

*Eine Veranstaltung der Allianz für Klimagerechtigkeit. Gefördert durch das Bundesministerium für ein lebenswertes Österreich (BMLFUW). Das IUFE ist Mitglied in der Allianz für Klimagerechtigkeit.*

Podiumsgäste:

Sven Harmeling (CARE International)

Manfred Kohlbach (Ministerium für ein lebenswertes Österreich)

Michael Obrovsky (ÖFSE)

Moderation:

Judith Zimmermann-Hößl (KOO und Vorsitzende der Allianz für Klimagerechtigkeit)

Abschließend: Get together



Abbildung 6: Impressionen der Veranstaltung „Hot Stuff! Aktuelle Debatten zu internationalen Klimazielen“

### **Buchpräsentation und ein kleiner Kreuzweg des Hungers am 23. September 2014, 18:00 bis 19:00**

„Grenzen des Hungers“

Abgeordnetensprechzimmer im Parlament, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien

Presseaussendung: [hier](#)

*Eine Veranstaltung des IUFE auf Einladung von ÖVP-Klubobmann Reinhold Lopatka und Abg.z.NR Franz-Joseph Huainigg in ihren Funktionen als Präsident und Obmann des IUFE.*

Die Hälfte des Bucherlöses kam der Organisation „[Mary's Meals](#)“ zugute (siehe 2).

Begrüßung:

Reinhold Lopatka (IUFE-Präsident)

Einführung:

Franz-Joseph Huainigg (IUFE-Obmann)

Vortrag:

Josef Nussbaumer (Universität Innsbruck)

Kleiner Kreuzweg des Hungers:

Stefan Neuner (alpS Nachhaltigkeitsmanagement)



Abbildung 7: Impressionen der Buchpräsentation „Grenzen des Hungers“ im Parlament



### **Seminar am 14. September 2014, 09:00 bis 18:00**

#### **„Was Sie schon immer über Nachhaltigkeit wissen wollten“**

Bildungshaus Mariatrost, Kirchbergstraße 18, 8044 Graz

*Eine Veranstaltung des IUFE im Rahmen der „Aktionstage Nachhaltigkeit“ und in Kooperation mit sustainable - Agentur für Nachhaltigkeit ([www.sustainable.at](http://www.sustainable.at)). Gefördert durch das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFV) und die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (OEZA/ADA).*

Trainer:

Michael Schaller (sustainable – Agentur für Nachhaltigkeit),  
Johannes Steiner (IUFE)

Das Seminar musste bedauerlicherweise krankheitsbedingt abgesagt werden und wird im Jahr 2015 umgehend nachgeholt.

### **Ausstellungseröffnung, Buchpräsentation und Vortrag am 16. Oktober 2014, ab 19:00**

#### **„Kleiner Kreuzweg des Hungers“**

Haus der Begegnung, Rennweg 12, 6020 Innsbruck

*Eine Veranstaltung des IUFE in Kooperation mit GLOBO-TEAM, Caritas Tirol, Südwind, Arbeitskreis GLOBALES LERNEN und Diözesaner Arbeitskreis für Schöpfungsverantwortung.*

Ein Teil des Bucherlöses kam der Organisation „[Mary's Meals](#)“ und dem Projekt „[Ein Baum für das Leben](#)“ zugute (siehe 2).

Referenten:

Johannes Steiner (IUFE)  
Josef Nussbaumer (Universität Innsbruck)  
Stefan Neuner (alpS Nachhaltigkeitsmanagement)



Abbildung 8: Impressionen der Veranstaltung „Kleiner Kreuzweg des Hungers“

### **Stammtisch am 21. Oktober 2014, ab 19:00**

#### **„Umweltpolitik“**

Café Motiv, Reichsratstraße 17, 1010 Wien

*Eine Veranstaltung des IUFE im Rahmen des Evolutionsprozesses der ÖVP.*

Impulsreferat:

Franz Fehr (Nachhaltigkeitsexperte, BOKU und Donau Universität Krems)

Anschließende Diskussion und Austausch



Die Diskussion wurde protokolliert und ausgewählte Ideen mit dem Einverständnis der teilnehmenden Gäste auf die [Ideenwand](#) des ÖVP-Evolutionsprozesses gepostet.

### **Seminar/Workshop am 22. Oktober 2014, 9:00 bis 18:00**

#### **„Integrationsarbeit in Gemeinden“**

Springer Schlößl, Tivoligasse 73, 1120 Wien

[VERANSTALTUNGSBERICHT](#) (24 Seiten)

*Eine Veranstaltung des IUFE in Kooperation mit der Kommunalpolitischen Vereinigung (KPV). Gefördert durch die Politische Akademie (PolAk), das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFW) und die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (OEZA/ADA).*

Trainerin:

Marika Gruber (Integrationsexpertin, FH Kärnten)

Input:

Ara Karapetyan und Gottfried Mayer (Österreichischer Integrationsfond)



Das IUFE bietet „Integrationsarbeit in Gemeinden“ als Rufseminar an. Das bedeutet, dass das Seminar von interessierten Kommunalpolitiker/innen, Vereinen, Gebietskörperschaften, Institutionen und Privatpersonen in **ganz Österreich** gebucht werden kann. Um die Durchführung kümmert sich das IUFE. [Programm hier!](#)



Abb. Impressionen aus dem Workshop: Integrationsarbeit in Gemeinden

### **Fotovortrag am 28. Oktober 2014, 19:00 bis 20:30**

#### **„Uganda: Ein Reisebericht mit Fotos und Visionen“**

Cafe di Gio, Rathausplatz 9, 1010 Wien

*Eine Veranstaltung des IUFE in Kooperation mit der Jungen ÖVP Wien im Rahmen des ÖKOFORUMs. Gefördert durch das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFW), das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) und die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (OEZA/ADA).*

Begrüßung:

Dominik Stracke (JVP Wien)

Fotovortrag/Reisebericht:

Florian Leregger (IUFE)



Abbildung 9: Impressionen des Fotovortrags über Uganda



### **Fachtagung am 5. November 2014, 8:00 bis 18:00**

#### **„Wirtschaft.Macht.Entwicklung“**

Springer Schlößl, Tivoligasse 73, 1120 Wien

Podcasts: [hier](#) (Nr. 84 und 89)

Presseausendung: [hier](#)

*Eine Veranstaltung des Instituts für Umwelt – Friede – Entwicklung (IUFE). Unterstützt durch die Politische Akademie (PolAk). Gefördert durch das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFW) und die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (OEZA/ADA)*

Referent/innen:

Gunter Schall (Austrian Development Agency)

Kurt Müllauer (Wirtschaftskammer Österreich)

Karin Küblböck (ÖFSE)

Astrid Steinkellner (Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte)

Andrea Reitingner (EZA Fairer Handel GmbH)

Günter Lenhart (OIKOCREDIT)

Bernhard Weber (ICEP/CorporAID)

Moderation:

Florian Leregger und Johannes Steiner (IUFE)



Abbildung 10: Impressionen der IUFE-Fachtagung „Wirtschaft.Macht.Entwicklung“

### **Österreichische Entwicklungstagung 2014 am 15. November 2014, 14:30 bis 18:30**

#### **„Forum: Sicherheitspolitik im umBRUCH“**

Universität Salzburg, NAWI, Hellbrunnerstraße 34, 5020 Salzburg

Details: [hier](#)

*Eine Veranstaltung des IUFE in Kooperation mit dem AIES im Rahmen der 6. Österreichischen Entwicklungstagung 2014 in Salzburg. Das IUFE war ein/e der Träger/innen der Tagung.*

Referent/innen:

Arnold Kammel (Austria Institut für Europa- und Sicherheitspolitik)

Brigitte Holzner (Gender Expertin)

Jan Pospisil (Österreichisches Institut für internationale Politik)

Ursula Werther-Pietsch (Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres)

### **Stammtisch am 17. November 2014, ab 18:30**

#### **„Sicherheitspolitik“**

Café Motiv, Reichsratstraße 17, 1010 Wien

*Eine Veranstaltung des IUFE im Rahmen des Evolutionsprozesses der ÖVP.*

Impulsreferat:

Arnold Kammel (Austria Institut für Europa- und Sicherheitspolitik)

Anschließende Diskussion und Austausch



Die Diskussion wurde protokolliert und ausgewählte Ideen mit dem Einverständnis der teilnehmenden Gäste auf die [Ideenwand](#) des ÖVP-Evolutionsprozesses gepostet.

## 2. WEITERE AKTIVITÄTEN 2014 (Auswahl)

Das IUF unterstüzte im Laufe des Jahres 2014 die **Dialogrunde „Entwicklungspolitik bewegt“ von Abg.z.NR. Franz-Joseph Huainigg**. Dabei trafen sich zahlreiche Akteur/innen aus öffentlicher Verwaltung, NGO's, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft, um sich gemeinsam Gedanken über die Zukunft der OEZA zu machen.

Johannes Steiner (IUF), als Mitglied **der „Working Group Development Assistance“ im European Network of Political Foundations (ENoP)**, nahm im Laufe des Jahres 2014 an zahlreichen Arbeitstreffen und -sitzungen in Brüssel teil, um u.a. das ENoP-Positionspapier zu veröffentlichen (siehe 1).

Im Rahmen einer Lehrveranstaltung der Studienrichtung Volkswirtschaft hielt Johannes Steiner (IUF) gemeinsam mit Vera Besse (SOL) die **Vorlesungseinheit „Klimagerechtigkeit“ an der Universität Wien** im März 2014.

Das IUF lud die Teilnehmer/innen der **Global Marshall Plan-Academy 2014** zum gemeinsamen **Abendessen** in die Räumlichkeiten des Springer Schlößls (Tivoligasse 73, 1120 Wien) im April 2014 ein.

Im Zuge des Projektes **„Sozialwort +10“ des Ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich** legte Johannes Steiner (IUF) Ende 2014 in einem **mündlichen Beitrag** zu den Kapiteln „Gerechtigkeit weltweit“, „Zukunftsfähigkeit: Verantwortung in der Schöpfung“ und „Vom Sozialwort zu sozialen Taten“ des Sozialwortes seine Überlegungen auf Einladung des Arbeitsverbandes Katholischer Verbände (AKV) dar.

Das IUF erarbeitete **gemeinsam mit dem Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF)** die **Umweltdoppelseite für die Broschüren** des Projektes **„Integration in Gemeinden“** des ÖIF.

Für das **Projekt „Ein Baum für das Leben“ der KMB-Linz** sammelte das IUF im Rahmen der Präsentationen der IUF-Buchpublikation „Grenzen des Hungers“ gemeinsam mit „Unser Kleines Dorf“ (J. Nussbaumer/ St. Neuner) insgesamt **€ 1.000,-**. Diese **Spende** ermöglicht es Familien in den jeweiligen Projektländern kleine Mischwälder anzulegen, damit ausreichend Brenn- und Brauchholz zur Verfügung steht.

Im Rahmen von Buchpräsentationen „Grenzen des Hungers“ **sammelte** das IUF gemeinsam mit „Unser Kleines Dorf“ (J. Nussbaumer/ St. Neuner) insgesamt **€ 2.000,- für den Verein „Mary's Meals“**. Mit dieser Spende können umgerechnet 200 Kinder ein Jahr lang die Schule besuchen, wo sie auch zu essen bekommen.

Im Herbst 2014 beteiligte sich das IUF im Rahmen des **Evolutionsprozesses der ÖVP** in der **Ideengebungphase** und richtete zwei Veranstaltungen aus. Auf der Homepage wurden Ideen gepostet (siehe 1).

Als Zeichen für einen fairen Beitrag aus Österreich am **Green Climate Fund** beteiligte sich das IUF im November 2014 an der **Übergabe eines symbolischen Zahlscheins an den österreichischen Finanzminister**. Die Aktion wurde von der Allianz für Klimagerechtigkeit koordiniert.

Im Dezember 2014 betreute das IUF eine **Delegation von Kommunalpolitiker/innen** aus verschiedenen Ländern Lateinamerikas. Unter dem Titel **„Renewable Energies and Sustainable Solutions for Latin American Municipalities“**, wurde dabei mit der „Multinational Development Policy Dialogue“ der **Konrad Adenauer Stiftung** kooperiert.

### 3. NEWSLETTER UND PODCASTS

Das IUFE hatte Anfang 2014 eine professionelle Newsletter-Software erworben und den Newsletter quartalsmäßig verschickt. Zudem wurden damit auch Veranstaltungseinladungen versendet. Neben Veranstaltungshinweisen, Berichten und Rezensionen wurden in den Newslettern der Podcast und die Publikationen des IUFE beworben, sowie Basisinformationen zu aktuellen Geschehnissen (v.a. zur EZA und Umweltpolitik) angeboten. Bei Interesse kann eine Registrierung via [Homepage](#) oder Email ([office@iufe.at](mailto:office@iufe.at)) erfolgen. Die vergangenen Newsletter stehen für Sie jederzeit im [IUFE-Archiv](#) zur Verfügung.



Im Jahr 2014 wurden von den Veranstaltungsbeiträgen insgesamt 8 Podcasts angefertigt (IUFE-Podcasts 82-89). Diese können Sie unter dem IUFE-Podcast Portal <http://iufe.podspot.de/> gratis und jederzeit nachhören.

### 4. PUBLIKATIONEN

Folgende Bücher, Artikel, Informationspapiere, Veranstaltungsberichte und Buchrezensionen veröffentlichten die Mitarbeiter/innen des IUFE im Jahr 2014:

#### **BÜCHER:**

[Grenzen des Hungers – Ernährungssicherung in Zeiten des globalen Wandels](#): In diesem ersten Band der Schriftenreihe Umwelt, Friede & Entwicklung beschäftigen sich auf 368 Seiten zahlreiche Autor/innen mit der globalen Hungerproblematik. Dabei geben sie Informationen und Lösungsansätze in den Kapiteln „Mensch & Umwelt“, „Konsum & Wegwerfgesellschaft“, „Grenzen & Möglichkeiten“, „Zivilgesellschaft & Hungerbekämpfung“ sowie „EZA & Ernährungssicherung“.

[GRENZENLOSE MENSCHLICHKEIT. Wie das Rote Kreuz Burgenland 1989 den DDR-Flüchtlingen half](#): Die Herausgeber Tobias Mindler (ÖRK Burgenland) und Johannes Steiner (IUFE) sammeln auf 200 Seiten Erzählungen von zahlreichen Rotkreuz-Helfer/innen, die im Jahr 1989 DDR-Bürger/innen zur Flucht über die „Grüne Grenze“ in Burgenland verhalfen bzw. sie mit dem Notwendigsten versorgten.

#### **ARTIKEL/INFORMATIONSPAPIERE:**

[Palmöl: Nachhaltige Entwicklung in Costa Rica?!](#): In diesem Informationspapier beschäftigt sich das IUFE überblicksartig sowohl mit dem regionalen Boom der Palmölplantagen an der Pazifikküste nahe der Stadt Golfito in der Region Golfo Dulce (Costa Rica) als auch mit den globalen Entwicklungen rund um Palmöl.

[Und der Hunger wäre gegessen](#): In diesem Artikel, der am 10. Juli 2014 in der österreichischen Wochenzeitung „Die Furche“ erschien, gibt Johannes Steiner einen Überblick über die globale Hungerproblematik und hält fest, dass Unterernährung ein bösartiges und vielfältiges Problem darstelle, das mit wirkungsvollem Handeln in den Griff zu bekommen sei.

[Ökosozial: Wann, wenn nicht jetzt? Warum wir nachhaltige und generationengerechte Politik brauchen](#): In diesem Artikel beschreibt Florian Leregger aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen, gibt einen historischen Überblick internationaler und heimischer Nachhaltigkeitspolitik, stellt das Konzept der Ökosozialen Marktwirtschaft vor und hält den ökosozialen Konsens in der österreichischen Politik fest. Anschließend zeigt er Lösungsansätze in ausgewählten Handlungsfeldern auf.

[Factsheet: Kosten\(un\)wahrheit Energie](#): Bei diesem Informationspapier für die Allianz für Klimagerechtigkeit handelt es sich um eine Zusammenstellung bisheriger Literatur zum Themenkomplex Kostenwahrheit im Energiebereich. Das IUFE beschreibt, was Kostenwahrheit bedeutet bzw. was Energie tatsächlich kostet. Des Weiteren werden einige Gründe fehlender Kostenwahrheit aufgezeigt und Information über globale Subventionszahlungen gegeben.

[Micro gardening as a contribution to food security and nutrition in Africa](#) (engl.): In diesem Artikel beschreiben die Autor/innen „Mikro-Gärtner“ in afrikanischen Regionen als einen wertvollen Beitrag zur Erhöhung von Ernährungssicherheit der lokalen Bevölkerung und stellen die Uganda Micro Gardening Initiative vor.

### **PROJEKT im Rahmen des Neubauer Klimaschutzpreises 2014 (KLIP7):**

Das IUFE nahm am diesjährigen KLIP7 teil und reichte das Projekt [REduce.Reuse.REcycle. Ressourcen-Buch Wien-Neubau](#) ein. Auf 10 Seiten werden darin Informationen über Ressourcen und deren Verbräuche in Wien, Best-Practice-Beispiele zur Ressourcenschonung in Wien-Neubau, persönliche Handlungsmöglichkeiten für ein umweltfreundliches Handeln sowie Visionen für ein ressourcenschonendes Wien-Neubau dargelegt.

### **VERANSTALTUNGSBERICHTE:**

Das IUFE fertigte im Jahr 2014 insgesamt 6 Veranstaltungsberichte über die jeweiligen IUFE-Veranstaltungen an. Diese können Sie im Veranstaltungsarchiv unter [www.iufe.at](http://www.iufe.at) abrufen.

### **REISEBERICHTE:**

**GEORGIEN:** IUFE-Vorstandsmitglied Claudia Durchschlag war im Juni mit der Austrian Development Agency (ADA) in Georgien und hat sich vor Ort ein Bild über die Hilfsprojekte mit österreichischer Beteiligung gemacht. Ihr Fazit: "Es ist gut angelegtes Geld, das vor Ort wirklich hilft und das den Menschen auch eine Zukunftsperspektive gibt.

**ALBANIEN:** IUFE-Obmann Franz-Joseph Huainigg war Mitte Juni, auf Einladung der Caritas Österreich und Caritas Albanien, bei einem Kongress in Albanien. Er traf die stellvertretende Sozialministerin von Albanien, welche selbst auch im Rollstuhl sitzt, und lernte andere interessante Menschen kennen.

**UGANDA** (engl.): IUFE-Mitarbeiter Florian Leregger: In July 2014 he took part in the International Training on Organic Agriculture (ITCOA) organized by the Centre for Development Research (BOKU) which lasted for three weeks in Uganda. During this he got an overview of organic agriculture and the social, economic and ecological conditions of the agro-ecosystem in the East-African countries.

### **REZENSIONEN/BUCHBESPRECHUNGEN:**

- ❖ Florian Leregger: [EINFACH.MACHEN.JETZT! Wie wir unsere Zukunft selbst in die Hand nehmen, von Rob Hopkins, Übersetzung aus dem Englischen mit einem Exkurs von Gerd Wessling. Oekom Verlag: München 2013, ISBN-13: 978-3-86581-458-6, 184 Seiten, Preis: € 12,95]. Auch online abrufbar: [IUFE-Homepage](#).
- ❖ Christina Mader: [Wie kommt der Hunger in die Welt? Ein Gespräch mit meinem Sohn, von Jean Ziegler, Übersetzung aus dem Französischen von Hanna van Laak. Cbt Taschenbuch: München 2002, ISBN 978-3-570-30059-6, 178 Seiten, Preis: € 6,20]. Auch online abrufbar: [IUFE-Homepage](#).
- ❖ Johannes Steiner: [WAHID WILL BLEIBEN, von Franz-Joseph Huainigg und Inge Fasan mit Illustrationen von Michaela Weiss, herausgegeben von Richard Pils. Verlag der Provinz: Wien, ISBN: 9783990283721, Preis: € 18,00]. Auch online abrufbar: [IUFE-Homepage](#).

## **5. PR- und ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**



Der IUFE-Newsletter wurde wie gewohnt quartalsmäßig ausgesandt und der E-Mail-Verteiler auch für Veranstaltungsankündigungen benützt. Zusätzlich wurden Ende Jänner die „Sonder-News“ über den IUFE-Vorstandswechsel via E-Mail verschickt. Mittels Newsletter wurden aktuelle Informationen weitergegeben und die Aktivitäten des IUFE und von Partnerorganisationen beworben. Der Kreis der Bezieher/innen konnte deutlich erweitert werden. Eine Registration kann auch via [Homepage](#) oder [Email](#) erfolgen, zudem meldeten sich neue Nutzer/innen im Rahmen der Veranstaltungen für dieses Service an. Der Newsletter wird seit Anfang 2014 mit einer eigenen Software verschickt, um die Professionalität der Aussendungen zu erhöhen. Die vergangenen Newsletter gibt es kostenlos im [IUFE-Archiv](#) abzurufen.

Die Homepage ([www.iufe.at](http://www.iufe.at)) wurde im Jahr 2014 neu konzipiert, übersichtlicher, umfangreicher und barrierefrei gestaltet sowie für Handy und Tablett adaptiert. Sie war gut frequentiert und mittels Verlinkung mit Facebook gelang eine Erhöhung der Besucher/innenzahl. Für alle Veranstaltungen stehen neben den Veranstaltungseinladungen zum Teil sehr umfassende Veranstaltungsberichte zum Download bereit. Desweiteren finden sich auch Powerpoint-Präsentationen einzelner Vorträge wieder. Auch die zu den Vorträgen zugehörigen Podcasts wurden im Veranstaltungsarchiv verlinkt.

Die [IUFE-Facebookseite](#) wurde durch zahlreiche Aktivitäten neu belebt und erfuhr im Jahr 2014 stetig wachsendes Interesse. Es wurden in erster Linie aktuelle thematische Informationen,

Veranstaltungsankündigungen und Nachbesprechungen sowie Fotos gepostet. Das IUFÉ ist weiterhin bemüht, die Reichweite kontinuierlich auszubauen.

Seitens des IUFÉ wurde im Jahr 2012 ein einseitiger A5-Info Folder/Flyer angefertigt, welcher auch 2014 bei den eigenen Veranstaltungen, Kooperationsveranstaltungen, Präsentationen und anderen Auftrittsmöglichkeiten für Bewerbungs- und Informationszwecke eingesetzt werden konnte. Bei Interesse können Sie den Flyer unter [office@iufe.at](mailto:office@iufe.at) bestellen.

Im Jahr 2014 setzte das IUFÉ verstärkt auf Presseaussendungen zu aktuellen Themen und Ereignissen. Insgesamt wurden via Vorstandsmitglieder, Politische Akademie und Allianz für Klimagerechtigkeit 10 Presseaussendungen mit IUFÉ-Beteiligung verfasst.

## **6. Kampagnen- und Vernetzungsarbeit**

### **AG Globale Verantwortung**

Das IUFÉ ist seit 2013 Mitglied der [AGGV](#), dem Dachverband österreichischer Nichtregierungsorganisationen aus den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, entwicklungspolitische Inlandsarbeit, Humanitäre Hilfe sowie nachhaltige globale wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung. Das IUFÉ beteiligte sich 2014 unter anderem in den Arbeitsgruppen „AG Migration & Entwicklung“ und „AG PEPI“ sowie bei der Kampagnenarbeit der AGGV („Mir Wurscht...?“). Zusätzlich nahm das IUFÉ an zahlreichen Treffen zu entwicklungs- und umweltpolitischen Agenden im BMLFUW und BmeiA teil (z.B. Post-2015-Agenda, Ausarbeitung des Dreijahresprogramms 2016–2018).

### **Allianz für Klimagerechtigkeit**

Seit 2013 ist das IUFÉ Mitglied der [Österreichischen Allianz für Klimagerechtigkeit](#) und seit 2014 aktives Mitglied des Steering Committee. Im Zuge des Engagements beteiligte sich das IUFÉ bei der Organisation einiger Veranstaltungen und Aktivitäten sowie Erstellung von Presseaussendungen zu klimarelevanten Themen.

### **Österreichische Entwicklungstagung 2014**

Das IUFÉ zählte zu eine/n der Träger/innen der 6. Österreichischen Entwicklungstagung in Salzburg ([hier](#)). Im Zuge dessen wurde gemeinsam mit dem Austria Institut für Europa und Sicherheit (AIES) das Forum „Sicherheitspolitik im umBRUCH“ organisiert (siehe 1).

### **ENoP - European Network of Political Foundations**

[ENoP](#) fungiert seit 2006 als Kommunikationsplattform zwischen europäischen politischen Organisationen und den Institutionen der EU, sowie der Zivilgesellschaft im Bereich Demokratie und Entwicklung. Das IUFÉ nahm 2014 regelmäßig an Austauschtreffen und Arbeitssitzungen in Brüssel teil, womit die Kontakte zu sämtlichen politischen Organisationen und Arbeitsgruppen der EU verbessert werden konnten. Im März 2014 lud das IUFÉ die ENoP-Mitglieder und interessierte Personen ins Österreichische Parlament ein (siehe 2)

### **Global Marshall Plan Netzwerk**

Das IUFÉ ist seit vielen Jahren Mitglied des Global Marshall Plan Netzwerkes und wirkte bereits bei zahlreichen Publikationen und Veranstaltungen mit. Im Jahr 2014 lud das IUFÉ die Teilnehmer/innen der Global Marshall Plan Academy zu sich ein, um gemeinsam einen Abend zu verbringen (siehe 2)

### **Aktionstage Nachhaltigkeit Österreich**

Nachdem das IUFÉ bereits 2013 an den „[Aktionstagen Nachhaltigkeit](#)“ des BMLFUW teilnahm, organisierte es im Rahmen der Initiative am 14. Oktober 2014 das Seminar „Was Sie schon immer über Nachhaltigkeit wissen wollten“ im Bildungshaus Mariatrost in Graz. Bedauerlicherweise musste das Seminar krankheitsbedingt abgesagt werden und wird 2015 umgehend nachgeholt (siehe 1).

### **Initiative for Migration and Development (CoMiDe)**

Seit Mai 2013 ist das IUFÉ registriertes Mitglied in der gemeinsamen Initiative „[CoMiDe](#)“ der Südwind Agentur, des Wiener Instituts für Internationalen Dialog und Zusammenarbeit (VIDC) und weiteren internationalen NGOs. Die Plattform dient zur Vernetzung von entwicklungspolitischen NGOs und Diaspora-Organisationen im Bereich Migration und Entwicklung.

### **Kampagne „Mir Wurscht...?“**

Seit 2013 unterstützt das IUFEE mit weiteren 45 österreichischen NGO's die Kampagne „Mir Wurscht...?“. Damit wollen die Unterstützer/innen eine Trendwende in der österreichischen Entwicklungspolitik, eine Erhöhung der Mittel für bilaterale Entwicklungszusammenarbeit (EZA) und Humanitäre Hilfe (HuHi) sowie eine neue gesetzliche Grundlage für deren Budgets erreichen. Nähere Informationen [hier](#).

### **Kampagne „Financial Transaction Tax Now!“**

Seit 2013 unterstützt das IUFEE die Kampagne „Financial Transaction Tax Now!“ zur Einführung einer europaweiten Finanztransaktionssteuer. Nähere Informationen [hier](#).

### **Laufender Besuch zahlreicher Veranstaltungen**

Die Mitarbeiter/innen besuchten als interessierte Zuhörer/innen und Gesprächspartner/innen im Jahr 2014 zahlreiche Veranstaltungen befreundeter Organisationen.

**Das IUFEE bedankt sich für Ihr Interesse und freut sich, Sie bei einen der kommenden Veranstaltungen persönlich begrüßen zu dürfen!**

*Die Tätigkeiten des IUFEE wurden finanziell unterstützt durch:*

